

## **Limita Top Ten 1999**

Limita stellt Ihnen hier zehn neue Präventionsmaterialien vor, die uns angesprochen haben und die sich unserer Meinung nach besonders für den Einsatz in Schule, Heim oder Elternhaus eignen. Die vorgestellten Materialien bilden lediglich eine Auswahl, die von den Fachstellenleiterinnen getroffen wurde. Über jeden Hinweis von in der Praxis Tätigen zu neuen und geeigneten Lehrmitteln, Büchern, CDs und Spielen freuen wir uns auch in Zukunft. Gerne nehmen wir Rückmeldungen und Anregungen entgegen, die beim Ausprobieren dieser und anderer Materialien aufgetaucht sind.

*Ursula Enders, Ulfert Boehme & Dorothee Wolters*

### **Sooooo viele Kinder**

Weinheim und Basel: Beltz Verlag 1999, Programm Anrich

Liebevoll zeigen in diesem neuen Buch von Ursula Enders, Ulfert Boehme und Dorothee Wolters (Illustrationen) sieben grosse Wimmelbilder die Vielfalt kindlicher Gefühle und laden zum Entdecken, Suchen und Erzählen ein. Die dargestellten Situationen überzeugen in ihrer Vielfalt und Lebensnähe. Sie greifen Alltagssituationen auf, die teilweise alles andere als ideal sind und doch der Lebensrealität vieler Kinder entsprechen.

*Sonja Blattmann*

### **Alarm! Alarm! Lieder für mutige Mädchen und Jungen ... und alle, die es werden wollen**

CD, zu beziehen über Donna Vita, Ruhnmark 1999

Sonja Blattmann («Ich bin doch keine Zuckermaus!») hat neue Lieder zum Thema Üben von Sicherheitsstrategien geschrieben und mit einem Chor kleiner SängerInnen aufgenommen. Die Lieder sollen helfen, Achtsamkeit gegenüber den eigenen Gefühlen und denen anderer zu entwickeln. Sie gehen direkt in's Herz und überzeugen durch ihre einfache, fröhliche und lebenswürdige Art. Der CD beigelegt ist ein Booklet mit den Liedtexten und Hinweisen für den pädagogischen Einsatz in Kindergarten und Primarschule. Einzige Einschränkung dieses tollen Materials: Geschrieben und aufgenommen sind die Stücke in Hochdeutsch. Sie müssten für den Kindergarten also umgeschrieben werden in Mundart.

*Ursula Enders & Dorothee Wolters*

### **Gefühle-Quartett: Pädagogisch-therapeutisches Spielmaterial**

Runhmark: Donna Vita 1999

Das Gespann Enders und Wolters, das schon viele tolle Bilderbücher und Materialien zur Prävention sexueller Ausbeutung veröffentlicht hat, hat eine neues Spiel zum Thema Gefühle herausgegeben. Das handliche Quartett eignet sich hervorragend auch für unterwegs und bietet eine Fülle von Spielmöglichkeiten, von denen einige auch im Anhang beschrieben sind. Ein Spiel, das, so der Text auf der Rückseite der Karten, «integrativ, multikulturell und für die linke und rechte Hand geeignet» ist. Für Kinder in der Unterstufe und Mittelstufe.

*Annika Holm*

**Wehr dich, Mathilda!**

München Wien: Carl Hanser 1994

Die Autorin entwickelt mit viel Einfühlungsvermögen einen für das Primarschulalter typischen Konflikt zwischen den Geschlechtern. Die Jungen demütigen, tyrannisieren und schlagen ihre Klassenkameradinnen, welche sich nach anfänglicher Unsicherheit dank einer neuen Lehrerin zu wehren beginnen. Aus der Perspektive der Mädchen geschrieben, eignet sich dieses Buch vor allem für die Arbeit mit Mädchen. Doch auch die Jungen erhalten mit ihrer Erlebnisperspektive Raum, so dass sie sich in dieser Geschichte wiederfinden und von ihr lernen können.

*Regina Finke*

**Weil ich Nein sagen darf. Körper, Sexualität und Gefühle. Starke Kinder können sich besser schützen**

Freiburg im Breisgau: Christophorus-Verlag 1998

Regina Finke, Beraterin im Amt für evangelische Kindertageseinrichtungen in Berlin-Brandenburg hat ein gut leserliches, mit vielen Beispielen und Anregungen versehenes Grundlagenwerk zu Prävention sexueller Ausbeutung geschrieben, das sich vor allem für Eltern eignet. Es bietet auf anschauliche Weise viele Informationen und zeigt auf, wie Eltern ihren Kindern beibringen können, selbstbewusster und -bestimmter mit ihrem Körper, ihrer Sexualität und ihren Gefühlen umzugehen. Leider ist das Adressverzeichnis einseitig auf staatliche Kinderschutzzentren in Deutschland ausgerichtet und unterschlägt, dass die Präventionsbewegung in Deutschland der Initiative vieler privater (feministischer) Projekte zu verdanken ist.

*Jutta Bauer (Illustrationen) & Kirsten Boie*

**Kein Tag für Juli**

Weinheim und Basel: Beltz 1997 (6. Auflage)

An manchen Tage geht alles schief. So fängt das Bilderbuch über Juli, der eigentlich Julian heisst, an. Juli ist ein Junge im Kindergartenalter und Kirsten Boie und Jutta Bauer gelingt es, die Nöte und Sorgen, aber auch den Ärger und die Einsamkeit eines kleinen Jungen verständnisvoll und kindergerecht darzustellen. Es ist ein Buch über schwierige Gefühle und die Möglichkeit, da zum Schluss wieder herauszukommen – dank der Hilfe des Papa, der viel Verständnis für seinen kleinen Sohn aufbringt und mit ihm sein Schmusetierchen wiederfindet. Es gibt übrigens eine ganze Reihe Juli-Bilderbücher, allesamt sehr empfehlenswert!

*Sanderijn van der Doef & Marian Latour (Zeichnungen)*

**Vom Liebhaben und Kinderkriegen. Mein erstes Aufklärungsbuch**

Wien und München: Betz 1998

Dieses Buch aus den Niederlanden gibt in ansprechenden Bildern und kurzen, verständlichen Texten erste Antworten zu den Themen Zärtlichkeit, Sexualität, Schwangerschaft und Kinderkriegen. Es ist einfach aufgebaut, liebevoll gestaltet und eignet sich gut als Einstieg

in die Sexualaufklärung mit Vorschulkindern. Dabei kommen bereits Themen wie Homosexualität und Verschiedenartigkeit der Menschen zur Sprache.

Von den gleichen AutorInnen, ebenfalls empfehlenswert, für Kinder ab ca. 10 Jahren: «Ach, so ist das! Das Aufklärungsbuch für Kids», Bindlach: Loewe 1996

*Thomas Pfister-Auf der Maur, Irène Bucher Meyer, Brigitte Lussi & Blanca Meili-Kistler*  
**Stark und sicher. Leitfaden zur Prävention sexueller Gewalt**  
Verlag pro juventute 2000

Wie können sich Kinder vor sexueller Ausbeutung schützen? Was können Erwachsene zu deren Schutz beitragen? Drei Kindergärtnerinnen und ein Psychologe haben einen Leitfaden zur Prävention sexueller Gewalt entwickelt, der sich in erster Linie an KindergärtnerInnen, Lehrpersonen und andere Erziehungsbeauftragte richtet. Einem gut aufgebauten theoretischen Teil folgen praktisch fundierte Grundlagen zur Durchführung eines Präventionsprojektes und Vorschläge zu Unterrichtseinheiten zu den 7 Präventionspunkten. Gutes, praxisorientiertes Material für neugierige und lernwillige PädagogInnen!

*Karin Baumgartner*  
**Du darfst wachsen!**  
Fehraltorf: ELK 1996

Auf 31 grossen und farbigen Bildtafeln werden Kindern auf einfache und sehr ansprechende Art verschiedene Botschaften und Grundannahmen der Transaktionsanalyse vermittelt. Die Bildtafeln, von einem praxisorientierten Heft begleitet, können auf vielfältige Weise zur Unterstützung der Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen eingesetzt werden. Ursprünglich zur Suchtprävention auf der Unterstufe und im Kindergarten gedacht, eignen sich die Bildtafeln auch hervorragend zur Bearbeitung von unspezifischer Prävention sexueller Gewalt.

*Doris Tschofen*  
**Hautnah. Körperwahrnehmung - Beziehung - Sexualität**  
aus der Reihe : Gesundheitsförderung in der Schule. Materialien für die Primarstufe, Heft 4 p, hrsg. vom Lehrmittelverlag des Kantons Aargau, Buchs 1998

In einer neu erschienenen Reihe zu verschiedenen Aspekten der Gesundheitsförderung in der Schule auf Primar- und Oberstufe ist auch das Heft «Hautnah» mit Basisinformationen, Unterrichtsvorschlägen und Arbeitsmaterialien zu den Themen Sexualität, Körperwahrnehmung und Beziehung herausgekommen. Das Heft bietet all jenen Lehrkräften praktische Überlegungen, Tips und Ansätze, denen bis anhin praxisorientierte Unterlagen aus der Schweiz gefehlt haben. Die vielen Vorschläge eignen sich gut, um auch auf der Primarstufe Prävention sexueller Ausbeutung anzugehen und können in den umfassenderen Rahmen einer allgemeinen Gesundheitserziehung eingebettet werden.